

Lehre	Aufklärung	Charismatik	Evangelium	Wortbetrachtung	Arabis
History I	History II	History III	History IV	History V	H
Link	Artikel,	Download	Buendnisse	Haushaltung	Gewisshe

Zukünftigen Ereignisse

Zuschnitt aus diversen Artikeln

JND WJO Mü WK HPW

Hebräer Brief Kp 10.37 Denn noch über ein gar Kleines, und der Kommende wird kommen und nicht verziehen.

- 1 Prophetie quer durch die gesamte Bibel
2. Zusammenfassung von Daniel 9,24-27
3. Wichtige Ereignisse vor dem Friedensreich
4. Entrückung vor der Drangsal?
5. Wichtige Ereignisse während des Friedensreichs
6. Wichtige Ereignisse nach dem Friedensreich
7. Wie wird es im Himmel sein?

1. Prophetie quer durch die Bibel

Unterscheiden zwischen (a) direkten Prophezeiungen und (b) Vorbildern

Dazu einige **Beispiele** aus Gottes Wort:

- > 5. Mose 30: Wiederherstellung nach der Zerstreuung Israels
- > 1. Samuel: Saul (= Antichrist) und David (= Christus)
- > 2. Psalmbuch: Empfindungen der Treuen ausserhalb des Landes
(viele messianische Psalmen: 1; 2; 8; 16; 22-24; 40)
- > 5 Psalmbuch: Endgültige Wiederherstellung - Friedensreich

- > Hohelied: Braut und Bräutigam
- > Die Propheten: Füllen 200 Seiten (1/4) unserer Bibel
- > Matthaus: Gleichnisse vom Reich (13) - Endzeitrede (24; 25)
- > Römer: Wiederherstellung Israels (11)
- > Diverse Briefe: Christenheit am Ende der Tage („letzte Stunde“)
- > Offenbarung Gericht über die Christenheit (und Israel)

2. Zusammenfassung von Daniel 9.24 - 27

- > Eine Zeitspanne von 490 Jahren wird für das Volk Israel vorhergesagt. Nach dieser Zeit beginnt das Friedensreich.
- > Nach 483 Jahren tritt jedoch eine Unterbrechung dieser Zeitspanne ein, und zwar nach dem Tod des Messias.
- > Allerdings würden nach der Kreuzigung des Messias noch die Stadt Jerusalem und der Tempel durch die Römer zerstört.
- > Nach dieser Unterbrechung von unbestimmter Dauer wird ein siebenjähriges Bündnis zwischen einem "vereinigten Europa" und Israel (möglicherweise bereits unter der Führung des Antichristen) geschlossen.
- > Nach Ablauf von 3 1/2 Jahren wird der Opferdienst in Jerusalem zu Ende kommen, und zwar durch die Aufstellung eines Greuels im Tempel.
- > Im weiteren Verlauf erfolgt Vernichtung und Verwüstung wegen der Aufstellung des Greuels.

3. Wichtige Ereignisse vor dem Friedensreich

- 1 . Auferstehung und Entrückung aller entschlafenen und lebenden Gläubigen von Adam an (1. Thess 4,14-17; Joh 14,1-3; Offb 4, 1)
2. Beginn der letzten Jahrwoche Daniels (Dan 9,24ff.) - öffnen der 7 Siegel (Offb 6)
3. Emporkommen der beiden Tiere (Offb 13) - Bündnis zwischen dem römischen Staatshaupt und dem Antichrist für 7 Jahre
4. In der Mitte dieser Woche Unterbrechung des Opferdienstes in Jerusalem (Dan 9,27; Offb 11, 1.2) und Flucht des Oberrests (Mt 24,15-22; Offb 12):

Beginn der grossen Drangsal

5. Während dieser letzten dreieinhalb Jahre

> Einfall des Königs des Nordens, Belagerung Jerusalems und Einfall in Ägypten (Jes 28,14-22; Dan 11; Sach 14,1.2)

> In Jerusalem bleibt ein Überrest zurück (Sach 14,1.2; Offb 11)

6. Weitere Ereignisse kurz vor dem Kommen Christi

> Einfall der europäischen Heere in Harmagedon (Offb 16,13-16)

> Vernichtung der europäischen Heere einschl. der beiden Tiere in Harmagedon durch den Herrn Jesus (Offb 19,11-21)

> Rückkehr des Königs des Nordens und Aufenthalt zwischen Jerusalem und dem Mittelmeer (Dan 11,42-44)

4. Entrückung vor der Drangsal?

1 . Die Entrückung geschieht sieben Jahre vor der Errichtung des Friedensreichs - Aufnahme des Johannes in den Himmel (Offb 4, 1)

2. Alle Zeitangaben in der Offenbarung (Zeit, Zeiten, eine halbe Zeit - 42 Monate - 1260 Tage) beziehen sich auf die letzten 3,5 Jahre, die Zeit der grossen Drangsal (Mt 24,2 1)

3. In den ersten 3,5 Jahren gibt es Märtyrer aus Israel, ohne dass sie Christen sind (Offb 6,9-11). Die Versammlung ist dann im Himmel

4. Die Zeit der Drangsal ist für Jakob (= Israel; Jer 30,7)

5. Die Entrückung ist eine Errettung vom Zorn (= Drangsal; Röm 1, 18; 1. Thess],10; 5,9; Offb 6,17)

6. Das Kommen Christi für die Seinen und mit den Seinen wird unterschieden (1.Thess 4,16-18; 3,13; Sach 14,5)

7. Den Gläubigen in Philadelphia wird verheissen, dass sie vor der Stunde der Versuchung bewahrt werden (Offb 3, 10)

8. Paulus warnt die Gläubigen nie vor der grossen Drangsal

9. Der Antichrist wird erst offenbar, wenn das, was zurückhält (Kirche, Heiliger Geist), weggenommen ist (2. Thess 2)

10. Henoch wurde vor der Sintflut entrückt (1. Mo 5)

5. Weitere Ereignisse während des Friedensreichs

1. Christus erscheint auf dem Ölberg (Sach 14,3-5; Mal 4,1-3) mit allen seinen Heiligen und beginnt seine Herrschaft als Haupt über das gesamte Universum (Eph 1,9.10)

2. Grosse Erscheinungen an Sonne, Mond und Sterne (Mt 24,29)

3. Abschluss der ersten Auferstehung (Offb 20,6)

4. Ereignisse zu Beginn des Friedensreichs

- > Schlagen der Besatzungsmacht (Dan 11,45)
- > Gericht an den Nachbarvölkern Israels (Sach 12,2-6; Mal 4,1-3; Joel 3,1.2.4.11.12; vgl. Ps 82,3-8)
- > Vollständige Rettung Judas und Jerusalems (Sach 12-14)
- > Gericht an den gottlosen Juden (Offb 14,17-20; Jes 33,14; 66, 15-17; Mt 24,37-41)
- > Das Gericht der Lebendigen, der Nationen (Mt 25,31-46)
- > Russland fällt mit seinen Verbündeten in Israel ein und wird vernichtet (Hes 38; 39)
- > Satan wird für 1000 Jahre gebunden (Offb 20,1-6)

5. Wer geht in dieses Reich hinein?

- > Bekehrte Juden (Offb7,1-8;Jes60,21)
- > eine grosse Volksmenge aus allen Völkern (Offb 7,9-17) Ungläubige aus den Völkern, "Söhne der Fremde" genannt, die sich mit Schmeichelei unterwerfen (Ps 18,44.45)

6. Eine Zeit des Friedens und der Wohlfahrt beginnt (Jes 65,17-25)

7. Jerusalem wird die Hauptstadt der Weltregierung Christi sein (Mt 5,35; Jes 60,14)

8. Ein neuer Tempel wird gebaut - aus dem Tempel quillt der

"Doppelfluss" hervor (Hes 40-48)

9. Christus wird durch einen Fürsten aus Juda vertreten (Hes 44,3; 45,7.16-22; 46,2ff.; 48,2ff.)

10. Vollkommene Justiz in diesem Reich (Ps 101,6-8; Jes 65,20-23; Sach 14,16-19)

11. Am Ende kurzzeitige Freilassung Satans und Belagerung Jerusalems (Offb 20,7-9)

6. Wichtige Ereignisse nach dem Friedensreich

1. Satan wird für ewig in den Feuersee geworfen (Offb 20, 10)
2. Die Auferstehung aller Toten; sie werden "am jüngsten Tag" vor dem grossen weissen Thron erscheinen (Offb 20,11-15)
3. Neuschaffung von Himmel und Erde (Offb 2 1, 1) - Beginn des Tages Gottes (2.Petrus 3,12)
4. Die Hütte (= Haus) Gottes wird zeitweise auf die Erde herniederkommen (Offb 21,3)
5. Der Sohn wird dem Vater das Reich übergeben: Gott wird alles und in

allem sein (I. Kor 15,24-28)

6. Welche Menschengruppen wird es im ewigen Zustand geben?

Alle Gläubigen der Versammlung Gottes werden im Vaterhaus sein (Joh 14,1-3)

> Alle anderen Gläubigen werden auf der neuen Erde sein (Offb 21,3-7)

> Alle Ungläubigen werden ewig im Feuersee Strafe erleiden (Mt 18,8; 25,41.46; Mk 9,43-48; Jud 7; Offb 14,11; 20,15)

7. Wie wird es im Himmel sein?

Was es nicht mehr geben wird

Es gibt keinen Tod, keine Trauer, kein Leid, keine Krankheit mehr (Offb 21,4)

Es gibt keinerlei Störung mehr,, wir haben die Stünde nicht mehr in uns (Phil 3,2 1)

Was es geben wird

Wir werden den Herrn Jesus sehen, wie Er ist (I. Joh 3,2; vgl. Jes 33,17)

Wir werden den Vater und den Sohn in Vollkommenheit anbeten (Offb 4; 5)

Gott wird in den kommenden Zeitaltern den überschwenglichen Reichtum seiner Gnade in Güte uns gegenüber erweisen (Eph 2,7).

Wir haben Auferstehungs - Herrlichkeitsleiber (1 Kor 15,35-50)

Wird es gemeinsame Mahlzeiten geben? (Lk 12,37; 23,43; Offb 19,9; Mt 8,11)

Wir werden Musik machen und hören (Offb 5,8; 14,1-3; 15,2). - Siehe die Lieder in den Kapiteln 1; 4; 5; 7; 15

Es wird Belohnungen geben - Richterstuhl (2. Kor 5)

Das ungeschaffene Vaterhaus geht über den geschaffenen Himmel hinaus (Drei Himmel: 1. atmosphärischer Himmel, 2. Sternenhimmel, 3. Paradies)

Das Vaterhaus hat viele Wohnungen: bestimmte Bereiche (Joh 14,2)

Die Erkenntnis wird beständig zunehmen, daher auch Kreativität und tiefere Gemeinschaft mit Gott (der Tempel wurde nach oben hin immer breiter; 1. Kön

6,6)

Neben der Kommunikation mit dem Vater und dem Herrn Jesus wird es eine umfangreiche Kommunikation untereinander geben (vorherige Bereinigung aller ungerichteten Dinge vor dem Richterstuhl Christi; 2. Kor 5,10), Austausch von Erinnerungen (1. Joh 1,4,7)

Es wird Zeiten besonderer Zuwendung zur Erde geben, sowohl während des Friedensreiches als auch im ewigen Zustand - Fürbitte, Ausführung der Gerichte: vier lebendige Wesen (Offb 4-6); Hütte Gottes auf der Erde (Offb 21,3)

Alle Heiligen werden herrschen und Gott in völliger Freiheit und Freude dienen (Offb 22,3.5)

Siehe die Beschreibung der Herrlichkeit des neuen Jerusalem, das auch in der Ewigkeit da sein wird (Offb 21,9-22,5 und 21,2)

INHALTSVERZEICHNIS:

DIE ZUKUNFT DER STADT DES GROSSEN KÖNIGS, WJO

1. Vorgeschichte

Altteste Geschichte der Stadt

Die Erwählung Zions als Ort der Königsherrschaft und des Gottesdienstes

Der Berg der Gnade

Vorbild der zukünftigen Geschehnisse um Zion

Der Verfall

Die Zelten der Nationen

Zweierlei Heilsprophezeiungen

Christus, der Mittelpunkt der Prophezeiungen

Die Verbindung zwischen der ersten und zweiten Gefangenschaft .

Die vier Weltrelche

Die Prophezelung über die siebenzig Wochen

Der grosse König

Weitere alttestamentliche Zeugnisse

Die Voraussagen des Herrn

Verheissungen der Wiederherstellung

2. Die Wiederherstellung der jüdischen Nation

6 Das Ausschlagen der Bäume

Rückkehr im Unglauben

Das Annehmen des Antichristen

Der Charakter des Antichristen

Das Bündnis mit dem Tod und dem Scheol

Assyrische Kollaborateure

3. Die Bildung des Überrestes

Ein Überrest in Zion

Die Maskilim

Die Versiegelung der Knechte Gottes

Tempeldienst und Predigen
Märtyrer vor der letzten halben Jahrwoche
Das erste Psalmbuch

4. Die Drangsal Jakobs

Satan wird aus dem Himmel geworfen
Die Verfolgung des ,Weibes
Der Antichrist in seiner wahren Gestalt
Der Greuel der Verwüstung
Die große Drangsal
Die Flucht der Gläubigen in Judäa
Der Zufluchtsort des Oberrestes
Der Oberrest, der in Jerusalem zurückbleibt

5. Der erste Angriff des Assyrsers

Das assyrische Bündnis
Der Charakter des Assyrsers
Die Zuchtrute Gottes
Der Einfall in das Land
Belagerung und Einnahme Jerusalems
Das Volk wird gezüchtigt
Das erste Wehe aus Offenbarung 9
Die Not des Überrestes
Das zweite Psalmbuch
Andere Schriftstellen, die von der Drangsal der Treuen sprechen
Der Trost Gottes

6. Die letzten Tage

Die römischen Heere ziehen herauf
Das Gericht über das Tier und den falschen Propheten I
Der Unterschied zwischen dem Assyrser und dem Tier
Das Gericht über das Tier und den falschen Propheten II
Die Rückkehr des geflüchteten Oberrestes
Der Assyrser erobert Ägypten
Der zurückgekehrte Oberrest vertreibt die Besatzungsmacht
Die Rückkehr des Assyrsers aus Ägypten
Die zweite Belagerung Jerusalems
Die Verteidigung des Überrestes

7. Die Wiederkunft Christi

Das Gericht über den Assyrser
Das Gericht über die versammelten Nachbarvölker
Das Gericht über die Nationen im allgemeinen
Die Erlösung des Oberrestes
Das Gericht über das gottlose Volk

Der Einzug in Jerusalem
Die erste Auferstehung
Die letzte Phase der ersten Auferstehung

8. Die Davidsregierung Christi

König über Zion
Die Rückkehr der Zerstreuten nach Zion
Der Zeitpunkt der Rückkehr der zehn Stämme
Wie kehrt der Überrest der zehn Stämme zurück?
Der Kampf gegen die Nachbarvölker
Das Gericht über die Nachbarvölker
Das Gericht über Edom
Der Einfall Gogs
Wer ist Gog?
Die Vernichtung Gogs
Die Schafe und die Böcke
Die Brüder des Königs
Der Platz der Menschen und der Dämonen im Friedensreich

9. Christus, der wahre Salomo

Der König und Seine Braut
Die Herrschaft Christi
Der Wiederaufbau Jerusalems und des Tempels
Die Rückkehr der Herrlichkeit Gottes
Die neuen Namen der Stadt
Der Segen Jerusalems
Die Segnung der Nationen
10. Die Endgeschichte Jerusalems
Die Sünde wohnt noch auf der Erde
Verdeckte Feindschaft
Offenbare Sünde
Geistlicher Niedergang
Vorbilder des Niedergangs
Die letzte Belagerung Jerusalems
Die grosse Neuschöpfung
Die zweite Auferstehung
Der Endzustand

DIE GESCHICHTE JERUSALEMS IN ZAHLEN:

19. Jh. v. Chr. Erwähnung Jerusalems in ägyptischen Texten.
18. bis 16. Jh. Hyksos-Zeit. 1000-961 Jerusalem Hauptstadt des unter König David vereinigten Israel.
961-922 Herrschaft König Salomos. Errichtung des ersten Tempels.
922 Jerusalem wird Hauptstadt von Juda nach Teilung des Königreiches.
715-687 Hiskia König von Juda. Bau des Tunnels von Gihon nach Siloah.

701 Hiskia widersteht dem Angriff Sanheribs auf Jerusalem.
587 Nebukadnezar zerstört Jerusalem und den Tempel. Die Juden werden ins Exil geführt.

PERSISCHE EPOCHE

Persische Epochs (537-332)

537 Rückkehr der Juden aus Babylon nach Jerusalem. Wiederaufbau des Tempels.

515 Einweihung des Zweiten Tempels.

445-433 Nehemia und Esra kommen aus dem babylonischen Exil zurück.

Hellenistische Epoche (332-167)

332 Alexander der Grosse besucht Jerusalem.

312-167 Unter Ptolemäern und Seleukiden.

169 Antiochus IV. Epiphanes (175-164) plündert den Tempel.

Hasmonäer-Epoche (167-37)

167-141 Befreiungskrieg der Makkabäer

164 Die Makkabäer erobern den Tempelberg

166-135 Judas Makkabäus, Jonathan, Simon Führer der Makkabäer.

Römische Epochs (63 v. Chr. - 324 n. Chr.)

63 Jerusalem von Pompejus erobert.

37-4 v. Chr. Herrschaft König Herodes des Grossen, Bau von Befestigungsanlagen, Palästen, Türmen und Tempeln.

26-36 n. Chr. Pontius Pilatus römischer Prokurator von Judäa.

33 Kreuzigung Jesu.

41-44 Agrippa, König von Judäa, errichtet eine neue Stadtmauer.

66-70 Jüdischer Aufstand gegen die römische Besatzungsmacht.

70 Fall Jerusalems - Titus zerstört den Zweiten Tempel.

132-135 Aufstand Bar-Kochbas. Jerusalem wieder zur jüdischen Hauptstadt erklärt.

135 Zerstörung Jerusalems durch Hadrian. Wiederaufbau der Stadt; sie erhält den Namen Aelia Capitolina.

Byzantinische Epoche (324-638)

326 Helena, Mutter Kaiser Konstantins, besucht Jerusalem und legt den Grundstein zur Grabeskirche.

614 Perser erobern Jerusalem.

628 Byzantiner vertreiben die Perser.

Islamische Epoche (638-1099)

638 Kalif Omar erobert Jerusalem.
691 Bau des Felsendorns (Omar-Moschee).

Kreuzfahrer-Epoche (1099-1244)

1099 Kreuzfahrer erobern Jerusalem.
1165 Rabbi Mosche ben Maimon (Maimonides) besucht Jerusalem.
1187 Saladin besiegt die Kreuzfahrer und erobert Jerusalem.
1229 Kaiser Friedrich II, erwirbt vom Sultan von Agypten die Stadt und krönt sich selbst zum König von Jerusalem.
1244 Tataren erobern die Stadt für den Sultan von Agypten.

Mamelucken-Epoche (1250-1516)

1267 Rabbi Mosche ben Nachman wirkt innerhalb der jüdischen Gemeinde Jerusalems.

Türkische Epoche (1516-1917)

1517 Türkische Eroberung Jerusalems.
1538-1540 Sultan Sulleiman I. errichtet neue Stadtmauern.
1700 Rabbi Jehuda Hassid baut die „Churva“ -Synagoge.
1836 Erster Besuch des Sir Moses Montefiore
1860 Erste jüdische Ansiedlung ausserhalb der Mauern.
1898 Dr. Theodor Herzl, Gründer der zionistischen Weltorganisation, besucht Jerusalem.

Brit. Mandats Herrschaft (1917-1948)

1917

Britische Streitkräfte unter General Allenby besetzen Jerusalem.

1918

Dr. Chaim Waizmann legt den

Grundstein der Hebräischen Universität

1947

Die vereinten Nationen empfehlen Teilung Palästinas in arabischen und jüdischen Staat.

Die geteilte Stadt (1948-1967)

14.5.1948

Ende der britischen Mandats Herrschaft.

Beginn des Befreiungskrieges.

28.5.1948

Das jüdische Alt-Jerusalem unter jordanischer Herrschaft.

April 1949

Jerusalem wird zwischen Israel und Transjordanien geteilt.

13.12.1949

Jerusalem zur Hauptstadt

Israels erklärt.

5.6.1967

Jerusalem unter jordanischem Feuer zu Beginn des Sechs-Tage-Krieges.

7.6.1967

Israelische Streitkräfte erobern die Altstadt.

Die wiedervereinigte Stadt
(1967)

23-6.1967

Juden, Moslems und Christen

wird freier Zugang zu den

„heiligen Stätten“ zugesichert.

Themen | Haushaltungen und Haushaltwechsel in der Bibel

Einleitung:

Diverse Bibellehrer haben darauf hingewiesen, dass es 8 Bündnisssysteme in der Bibel gibt. Diese Bündnisse werden in bedingte (1) + (5) respektive bedingungslose (2) + (3) + (4) + (6) + (7) + (8) Bündnisse unterschieden.

Zu unterscheiden ist ferner, mit wem diese Bündnisse abgeschlossen wurden und was deren Inhalt umfasst.

Dann ist es auch von Nutzen zu untersuchen, wo es Überschneidungen resp. Auslassungen gibt.

Im weiteren kommt natürlich die Frage, welcher Bund wurde mit der Versammlung geschlossen und wo die Anknüpfungspunkte zu den Haushaltungen sind. Auch Fragen wir uns, was heute für wen aus den früheren Bündnissen

noch gilt?

Hier nun also eine **einfache Auflistung der Bündnisse** nach den einleitend genannten Prämissen:

1. Der Paradies resp. Eden- Bund.
 2. Der Adam- Bund
 3. Der Noah- Bund
 4. Der Abraham- Bund
 5. Der Mose- Bund
 6. Der Land- Bund
 7. Der David- Bund
 8. Der Haus -Israel und Haus -Juda Bund (der neu Bund)
-

1. Der Paradies- resp. Eden- Bund.

(Bibel Text n.rev Elberfelder. Übersetzung.)

1. Mose 1,28 Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid **fruchtbar** und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch **untertan**; und **herrschet** über die Fische des Meeres und über das Geflügel des Himmels und über alles Getier, das sich auf der Erde regt! 29 Und Gott sprach: Siehe, ich habe euch gegeben alles samenbringende Kraut, das auf der Fläche der ganzen Erde ist, und jeden Baum, an welchem samenbringende Baumfrucht ist: es soll euch zur **Speise** sein; 30* und allem Getier der Erde und allem Geflügel des Himmels und allem, was sich auf der Erde regt, in welchem eine lebendige Seele ist, habe ich alles grüne Kraut zur Speise gegeben.

und

1. Mose 2,15 Und Jehova Gott nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, ihn zu bebauen und ihn zu **bewahren**. 16 Und Jehova Gott gebot dem Menschen und sprach: Von jedem Baume des Gartens darfst du nach Belieben essen; 17 aber von dem Baume der Erkenntnis des Guten und Bösen, davon sollst du **nicht essen**; denn welches Tages du davon issest, wirst du gewißlich **sterben**.

Bedingungen des 1. Der Paradies- resp. Eden- Bund.

Bündnis zwischen Gott und Adam als Stellvertreter der Menschheit.

- 1) Fruchtbarkeit
- 2) Erde untertan machen
- 3) Herrschen über die Tiere

- 4) Vegetarier (heute nicht mehr) Noah Bund ..
- 5) Bauen und Bewahren
- 6) Verbot von Erkenntnisbaum zu essen
- 7) Strafe bei Ungehorsam

Der Eden Bund ist die Verfassung des Haushaltes der Unschuld.

Gott schuf nicht in ein vollkommenen Kosmos hinein, Sünde gab es nämlich schon ---> (Satan) aber Gott schuf den Menschen sündlos.

Die Verführung kam in 3 Schritten: (n. A. Fruchtenbaum)
<---{www . Adresse:}

1. Johannes Brief 2.16 denn alles, was in der Welt ist, die Lust des Fleisches und die Lust der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht von dem Vater, sondern ist von der Welt. 17 Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

Mit dem Sündenfall endete dieser bedingte Bund

2. Der Adam- Bund

1. Mose 3. 14 Und Jehova Gott sprach zu der Schlange: Weil du dieses getan hast, sollst du verflucht sein vor allem Vieh und vor allem Getier des Feldes! Auf deinem Bauche sollst du kriechen und Staub fressen alle Tage deines Lebens. 15 Und ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen, und du, du wirst ihm die Ferse zermalmen. 16 Zu dem Weibe sprach er: Ich werde sehr mehren die Mühsal deiner Schwangerschaft, mit Schmerzen sollst du Kinder gebären; und nach deinem Manne wird dein Verlangen sein, er aber wird über dich herrschen. 17 Und zu Adam sprach er: Weil du auf die Stimme deines Weibes gehört und gegessen hast von dem Baume, von dem ich dir geboten und gesprochen habe: Du sollst nicht davon essen, so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen: mit Mühsal sollst du davon essen alle Tage deines Lebens; 18 und Dornen und Disteln wird er dir sprossen lassen, und du wirst das Kraut des Feldes essen. 19 Im Schweiß deines Angesichts wirst du dein Brot essen, bis du zurückkehrst zur Erde, denn von ihr bist du genommen. Denn Staub bist du, und zum Staube wirst du zurückkehren!

Bestimmungen zwischen Gott und Adam als Stellvertreter der Menschheit.

- 1) Schlange verflucht
- 2) Feindschaft zwischen Satan und Menschen
- 3) Weitere Feindschaft zwischen Christus und dem Antichristen
- 4) Kopf zermalmen
- 5) Ferse zermalmen
- 6) Mühsal der Schwangerschaft
- 7) Kinder gebären mit Schmerzen
- 8) Abhängigkeit vom Manne
- 9) Erde verflucht
- 10) Dornen und Disteln
- 11) Grosse Mühsal bei der Arbeit
- 12) leiblicher Tod

Der Bund mit Adam ist die Verfassung des Haushaltes des Gewissens.

3. Der Noah- Bund

Schriftstelle: 1. Mose 9,1-17

1. Mose 9,1 Und Gott segnete (1) Noah und seine Söhne und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar (2) und mehret euch und füllet die Erde; 2 und die Furcht (3) und der Schrecken vor euch sei auf allem Getier der Erde und auf allem Geflügel des Himmels! Alles, was sich auf dem Erdboden regt, und alle Fische des Meeres, in eure Hände sind sie gegeben: 3 alles, was sich regt (4), was da lebt, soll euch zur Speise sein; wie das grüne Kraut gebe ich es euch alles. 4 Nur das Fleisch mit seiner Seele, seinem (5) Blute, sollt ihr nicht essen; 5 und wahrlich, euer Blut, nach euren Seelen, werde ich fordern; von jedem Tiere werde ich es fordern, und von der Hand des Menschen, von der Hand eines jeden, seines Bruders, werde ich die Seele des Menschen fordern. 6 Wer Menschenblut vergießt, durch den Menschen (6) soll sein Blut vergossen werden; denn im Bilde Gottes hat er den Menschen gemacht. 7 Ihr nun, seid fruchtbar und mehret euch, wimmelt auf der Erde und mehret euch auf ihr! 8 Und Gott sprach zu Noah und zu seinen Söhnen mit ihm und sagte: 9 Und ich, siehe, ich errichte meinen Bund (7) mit euch und mit eurem Samen nach euch; 10 und mit jedem lebendigen Wesen, das bei euch ist, an Geflügel, an Vieh und an allem Getier der Erde bei euch, was irgend von allem Getier der Erde aus der Arche

gegangen ist. 11 Und ich errichte meinen Bund mit euch; und nicht mehr soll alles Fleisch (8) ausgerottet werden durch die Wasser der Flut, und keine Flut soll mehr sein, die Erde zu verderben. 12 Und Gott sprach: Dies ist das Zeichen (9) des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und jeder lebendigen Seele, die bei euch ist, auf ewige Geschlechter hin: 13 Meinen Bogen (10) setze ich in die Wolken, und er soll das Zeichen des Bundes sein zwischen mir und der Erde. 14 Und es wird geschehen, wenn ich Wolken über die Erde führe, so soll der Bogen in den Wolken erscheinen, 15 und ich werde meines Bundes gedenken (11), der zwischen mir und euch ist und jedem lebendigen Wesen, von allem Fleische; und nicht mehr sollen die Wasser zu einer Flut werden, alles Fleisch zu verderben. 16 Und der Bogen wird in den Wolken sein; und ich werde ihn ansehen (12), um zu gedenken des ewigen Bundes zwischen Gott und jedem lebendigen Wesen von allem Fleische, das auf Erden ist. 17 Und Gott sprach zu Noah: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich errichtet habe zwischen mir und allem Fleische, das auf Erden ist.

Bestimmungen zwischen Gott und Noah als Stellvertreter der Menschheit:

1. Gott segnet.
2. Die Menschen sollen den Erdboden bevölkern.
3. Die Tiere müssen sich vor den Menschen fürchten.
4. Tiere dürfen gegessen werden.
5. Kein Blutgenuss.
6. Mörder müssen durch Menschen getötet werden.
7. Gott errichtet einen Bund.
8. Es wird keine Total- Flut mehr kommen.
9. Es gibt ein Zeichen.
10. Der Bogen gehört Gott.
11. Er gedenkt seines Bundes.
12. Er sieht den Bogen an.

Der Bund mit Noah ist die Verfassung des Haushaltes der Verantwortung

4. Der Abraham- Bund

Dazu 6 Bibelstellen:

1. Mose 12,1-3
1. Mose 12,7
1. Mose 13,14 -17
1. Mose 15,1-21

1. Mose 17,1-21

1. Mose 22.15-18

1. Mose 12,1-3 Und Jehova sprach zu Abram: Gehe aus deinem Lande und aus deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause, in das Land, das ich dir zeigen werde. 2 Und ich will dich zu einer großen Nation machen und dich segnen, und ich will deinen Namen groß machen; und du sollst ein Segen sein! 3 Und ich will segnen, die dich segnen, und wer dir flucht, den werde ich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde!

1. Mose 12,7 Und Jehova erschien dem Abram und sprach: Deinem Samen will ich dieses Land geben. Und er baute daselbst Jehova, der ihm erschienen war, einen Altar.

1. Mose 13,14 -17 Und Jehova sprach zu Abram, nachdem Lot sich von ihm getrennt hatte: Hebe doch deine Augen auf und schaue von dem Orte, wo du bist, gegen Norden und gegen Süden und gegen Osten und gegen Westen!

15 Denn das ganze Land, das du siehst, dir will ich es geben und deinem Samen auf ewig.

16 Und ich will deinen Samen machen wie den Staub der Erde, so daß, wenn jemand den Staub der Erde zu zählen vermag, auch dein Same gezählt werden wird.

1. Mose 15,1-21 Nach diesen Dingen geschah das Wort Jehovas zu Abram in einem Gesicht also: Fürchte dich nicht, Abram; ich bin dir ein Schild, dein sehr großer Lohn. 2 Und Abram sprach: Herr, Jehova, was willst du mir geben? Ich gehe ja kinderlos dahin, und der Erbe meines Hauses, das ist Elieser von Damaskus. 3 Und Abram sprach: Siehe, mir hast du keinen Samen gegeben, und siehe, der Sohn meines Hauses wird mich beerben. 4 Und siehe, das Wort Jehovas geschah zu ihm also: Nicht dieser wird dich beerben, sondern der aus deinem Leibe hervorgehen wird, der wird dich beerben. 5 Und er führte ihn hinaus und sprach: Blicke doch gen Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: Also wird dein Same sein! 6 Und er glaubte Jehova; und er rechnete es ihm zur Gerechtigkeit. 7 Und er sprach zu ihm: Ich bin Jehova, der dich herausgeführt hat aus Ur in Chaldäa, um dir dieses Land zu geben, es zu besitzen. 8 Und er sprach: Herr, Jehova, woran soll ich erkennen, daß ich es besitzen werde? 9 Da sprach er zu ihm: Hole mir eine dreijährige Färse und eine dreijährige Ziege und einen dreijährigen Widder und eine Turteltaube und eine junge Taube. 10 Und er holte ihm diese alle und zerteilte sie in der Mitte und

legte die Hälfte eines jeden der anderen gegenüber; aber das Geflügel zerteilte er nicht. 11 Und die Raubvögel stürzten auf die Äser herab; und Abram scheuchte sie hinweg. 12 Und es geschah, als die Sonne untergehen wollte, da fiel ein tiefer Schlaf auf Abram; und siehe, Schrecken, dichte Finsternis überfiel ihn. 13 Und er sprach zu Abram: Gewißlich sollst du wissen, daß dein Same ein Fremdling sein wird in einem Lande, das nicht das ihre ist; und sie werden ihnen dienen, und sie werden sie bedrücken vierhundert Jahre. 14 Aber ich werde die Nation auch richten, welcher sie dienen werden; und danach werden sie ausziehen mit großer Habe. 15 Und du, du wirst zu deinen Vätern eingehen in Frieden, wirst begraben werden in gutem Alter. 16 Und im vierten Geschlecht werden sie hierher zurückkehren; denn die Ungerechtigkeit der Amoriter ist bis hierher noch nicht voll. 17 Und es geschah, als die Sonne untergegangen und dichte Finsternis geworden war, siehe da, ein rauchender Ofen und eine Feuerflamme, die zwischen jenen Stücken hindurchfuhr. 18 An selbigem Tage machte Jehova einen Bund mit Abram und sprach: Deinem Samen gebe ich dieses Land vom Strome Ägyptens bis an den großen Strom, den Strom Phrath: 19 die Keniter und die Kenisiter und die Kadmoniter 20 und die Hethiter und die Perisiter und die Rephaim, 21 und die Amoriter und die Kanaaniter und die Girgasiter und die Jebusiter.

1. Grosses Volk
2. Land
3. Abraham soll grossen Segen haben
4. Abrahams Name soll gross sein
5. Wer Israel segnet wird gesegnet
6. Wer Israel flucht wird verflucht werden
7. In Abraham werden alle gesegnet
8. Abraham soll einen Sohn von der Sara erhalten
9. Die Nachkommenschaft soll 400 Jahr in Ägypten sein.
10. Es sollen noch weiter Völker von Ihm abstammen
11. Sein Name wird gewechselt
12. Saras Name wird gewechselt
13. Zeichen der Beschneidung

Der Bund mit Abraham ist die Grundlage für die Haushaltung der Verheissung. Weil dieser Bund unbedingt ist, ist er noch immer gültig.

Er ist jetzt weitgehend noch unerfüllt. Die Erfüllung wird das Zeitalter des Königreichs ein.